

www.seilbahn-kahlenberg.at

SEILBAHN

KAHLENBERG



in Zusammenarbeit mit

LEITNER[®]

Seilbahn Kahlenberg - Projektentwicklung
Projektwerber: Genial Tourismus- und Projektentwicklungs GmbH
Stand: März 2023

- Juli 2013 Vorstellung des Projektes bei Stadtbaudirektorin DI Jilka
 - April 2016 Einbringung Ansuchen Konzession nach SeilbahnG beim BMVIT
Talstation Heiligenstadt, Zwischenhalte Jedlesee, Strebersdorf, Kuchelau, Bergstation Kahlenberg
 - Feb. 2017 Schreiben BMLFUW: Rodungsunterlagen vollständig und verhandlungsreif
 - Juli 2018 Abänderung Konzessionsantrag:
Integration von "Park & Ride" - Garage Strebersdorf
Zusatzmaßnahmen für den Radverkehr (Bike&Ride)
 - Dez. 2020 BMK (früheres BMVIT) erteilt negativen Bescheid
 - Jän. 2021 Projektwerber erhebt Beschwerde gegen negativen Konzessionsbescheid des BMK beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG)
 - März 2021 Prüfung des Projektes durch nichtamtlichen und amtlichen Sachverständige beauftragt vom BVwG für alle wesentlichen Sachbereiche des Projektes (Seilbahntechnik, Verkehr, Landschaftsschutz, Landschaftsbild, Naturschutz, Umweltschutz, Raumplanung, Tourismus, Forst, Weinbau, Agrartechnik, Wasserbautechnik / Grundwasserschutz, Meteorologie, Wirtschaftsprüfung, Elektrotechnik)
- Fazit der unabhängigen Experten-Gutachten:
 Projekt ist genehmigungsfähig.**
- Mai 2021 Durchführung einer 3-tätigen mündlichen Verhandlung beim BVwG
 - März 2022 Erkenntnis des BVwG:
Der Beschwerde wird Folge gegeben und der Beschwerdeführerin wird die Konzession zum Bau und Betrieb der Seilbahn Kahlenberg gemäß §§21ff SeilbG 2003 für die Dauer von 50 Jahren ab Rechtskraft dieses Erkenntnisses erteilt.
 - Mai 2022 BMK verzichtet auf ao. Revision. Das Erkenntnis des BVwG erlangt Rechtskraft.

Geschäftszahl (GZ):
 W234 2228145-1/205E
 (bitte bei allen Eingaben anführen)

IM NAMEN DER REPUBLIK!

Das Bundesverwaltungsgericht erkennt durch den Richter Dr. Thomas HORVATH über die Beschwerde der Genial Tourismus- & Projektentwicklung GmbH, vertreten durch die ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, gegen den Bescheid des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie (nunmehr: Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie) als Oberste Seilbahnbehörde vom 09.12.2019, Zl. BMVIT-230.491/0010-IV/E6/2019, mit welchem der Antrag auf Erteilung der Konzession zum Bau und Betrieb der „Seilbahn Kahlenberg“ gemäß §§ 21 ff SeilbG 2003 abgewiesen wurde, nach Durchführung einer mündlichen Verhandlung zu Recht:

A)

I. Der Beschwerde wird Folge gegeben und der Beschwerdeführerin wird die Konzession zum Bau und Betrieb der „Seilbahn Kahlenberg“ gemäß §§ 21 ff SeilbG 2003 für die Dauer von 50 Jahren ab Rechtskraft dieses Erkenntnisses erteilt.

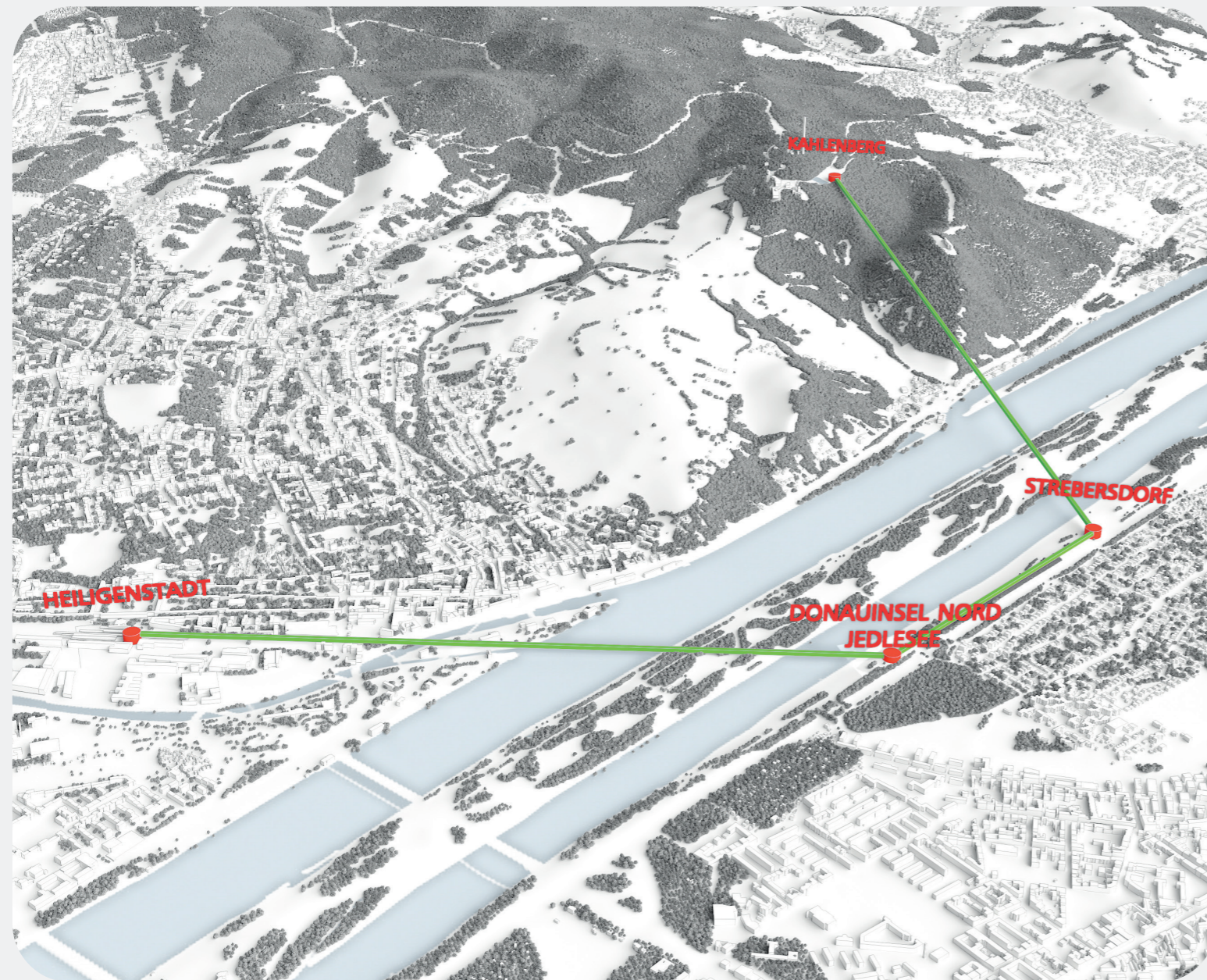
II. Die betriebspflichtigen Zeiträume der Seilbahn werden gemäß § 25 Abs. 2 SeilbG 2003 wie folgt festgelegt:

Die Seilbahn ist an mindestens 351 Tagen pro Jahr mindestens im Zeitraum von 10:00 bis 16:00 Uhr zu betreiben.

Von dieser Betriebspflicht sind zunächst Zeiträume ausgenommen, während der wegen zu starker Windgeschwindigkeiten ein sicherer Betrieb der Seilbahn nicht gewährleistet werden kann.

Ferner sind von dieser Betriebspflicht Zeiträume an Betriebstagen ausgenommen, während welcher das vorausschauende Handeln im Zuge der Betriebsführung der Seilbahn wegen der





Die gesamte Trassenführung der Seilbahn Kahlenberg wurde so konzipiert, dass ein größtmöglicher Nutzen für die Wienerinnen und Wiener erzielt und eine mögliche Beeinträchtigung der im Umfeld lebenden Personen und Institutionen nahezu komplett vermieden wird. Denn die Bahn verläuft entlang bereits bestehender Verkehrsachsen, wie der U4-Station Heiligenstadt und der ÖBB-Trasse zur Donau. Auch der weitere Verlauf entlang der Ostautobahn/des Hubertusdamms sowie die Trassenführung im Windschatten unterhalb des Leopoldsbergs wurden entsprechend diesen Parametern gestaltet.

Durch modernste Technik im Seilbahnbau zählen urbane Seilbahnen dieser Art zu den leisesten Verkehrsmitteln im öffentlichen Raum. Beeinträchtigungen durch Lärmemissionen können somit ebenso vermieden werden.

Technische Daten

Gesamtlänge der Bahn:	ca. 5,6 km
Fahrtzeit:	ca. 19:56 min.
Kabinengröße:	10 Personen Gondel
Forderleistung:	1.800 Personen/Std.
Kabineanzahl:	115
Stützenszahl:	23 Stück

Talstation Heiligenstadt U4

- Zu- & Ausstieg

Betriebslautstärke

- < 65 dB Vorgabe des Eisenbahnrecht
- < 50 dB in in direkt angeschlossener Nachbarschaft

Station Donauinsel Nord

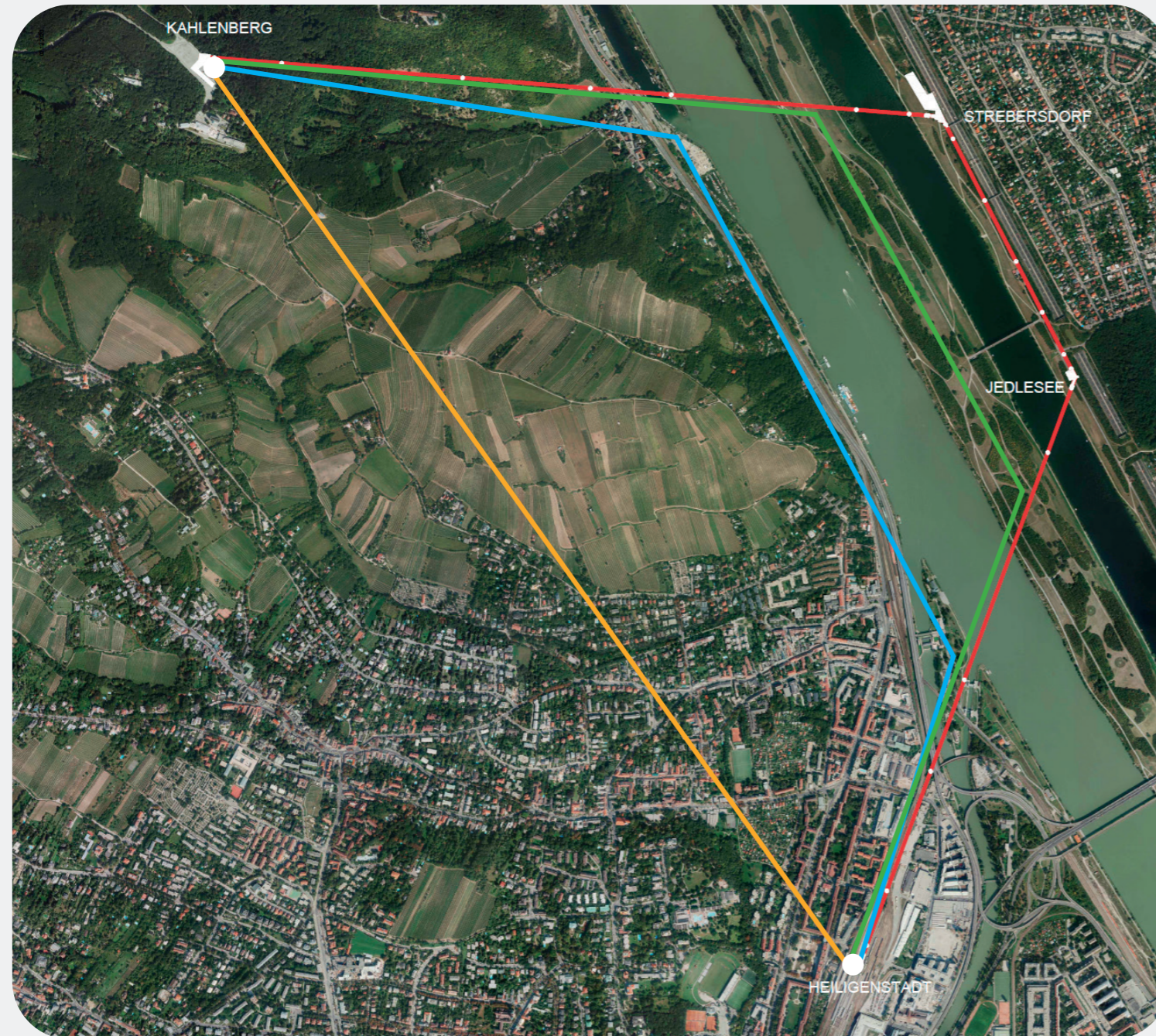
- Zu- & Ausstieg
- Gastronomie & (E)-Bikeservice
- Zugang Donauinsel

Station Strebersdorf

- Zu- & Ausstieg
- Garage für Seilbahnkabinen
- Park&Ride und Bike&Ride

Bergstation Kahlenberg

- Zu- & Ausstieg
- Gastronomie & Erlebnisbereich



Kernaspekte zur Trassenwahl

- ✓ 1. Möglichst geringe Beeinträchtigungen der AnrainerInnen durch den Betrieb
- ✓ 2. Überschaubare Anzahl an AnrainerInnen bzw. Grundeigentümer für Genehmigung zur Grundbenutzung
- ✓ 3. Aspekte Landschaft-Ressourcenschonend
- ✓ 4. Grundsätzlich naturschutzrechtlich genehmigungsfähig (z.B.: keine "No-Go"-Bereiche wie Biosphärenpark Kernzone oder Wasserschutzgebiet Donauinsel werden berührt)

ERGEBNIS: Eingereichte Trasse entspricht den Punkten 1-4

~~**Variante 1**
direkt von Heiligenstadt zum Kahlenberg~~

~~**Variante 2**
von Heiligenstadt zur Donau entlang zum Kahlenberger Dorf~~

~~**Variante 3**
von Heiligenstadt auf die Donauinsel, dieser entlang und retour zum Kahlenberg~~

eingereichte Variante
von Heiligenstadt nach Donauinsel Nord, Hubertusdam zur Station Strebersdorf und retour zum Kahlenberg



Anbindung an das öffentliche Netz

Die „Talstation“ Heiligenstadt ist die Schnittstelle zu den Linien U4, S-Bahn 45 sowie zu den Buslinien 5B, 10A, 11A, 38A und 39A. Die Station wird direkt an den Bahnsteigen der U4 angeschlossen und ermöglicht einen schnellen Umstieg von und auf das öffentliche Verkehrsnetz der Stadt Wien.

Die direkte Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel (Wiener Linien, ÖBB) ermöglicht eine bequeme, rasche und sichere Erreichbarkeit der Naherholungsgebiete Donauinsel Nord & Kahlenberg.

Betreffend der Tarifgestaltung des Fahrpreises für die Seilbahn Kahlenberg ist für die Wiener Bevölkerung ein preiswertes „Multifahrtenticket“ bzw. Jahreskarte angedacht.





**Donauinsel Nord
U4-Anbindung für Floridsdorf**

In nur 6 Min. Fahrzeit erreicht die Seilbahn von der Ausgangsstation Heiligenstadt die Station Donauinsel Nord. Die Seilbahn eröffnet Erholungssuchenden, Sportlerinnen und Sportlern (Radfahren, Skaten, Laufen, Schwimmen, etc.), Familien mit Kindern sowie auch älteren Wienerinnen und Wienern damit einen schnellen, barrierefreien und umweltfreundlichen Zugang zum Naherholungsgebiet der nördlichen Donauinsel und eine einfache Donauquerung.

Station Donauinsel Nord

Die Station Donauinsel Nord beinhaltet neben einer Gastronomie, öffentliche WC-Anlagen auch Aufladestationen für E-Bikes und einen Fahrradmiet- und Reparaturshop.

Die Station wird gemäß der Ansicht völlig begrünt und in das Landschaftsbild integriert.



Trasse entlang des Hubertusdamm

Sichtachsen entlang des Hubertusdamms bleiben unberührt

Um die Privatsphäre und den Sichtschutz der Anrainerinnen und Anrainer (bspw. in Jedleseesee) zu gewährleisten, ist die Seilführung entlang des Hubertusdamms sehr niedrig gehalten. Die Seilbahn verläuft daher komplett hinter der bereits vorhandenen Lärmschutzwand. Sowohl die Station Donauinsel Nord sowie die Station Strebersdorf sind komplett begrünt, teilweise unterirdisch angelegt und fügen sich dezent in das Stadtbild und Landschaftsschutzgebiet der Donauinsel ein. Durch den flach verlaufenden Baustil wird auch hier der gewohnte Ausblick der Anrainerinnen und Anrainer Richtung Westen zum Kahlenberg nicht gestört.



Die Station Strebersdorf beherbergt als sogenannte „Mittelstation“ den Bahnhof der Kabinen sowie eine Park & Ride-Station mit 540 Stellplätzen in einem vollkommen begrünten Parkhaus. Zudem steht hier eine Bike & Ride-Station mit rd. 1.000 gesicherten Verwahrungsplätzen bzw. Bikeboxen und E-Bike-Ladestationen zur Verfügung.

Bewohnerinnen und Bewohner von Jedlesee und der Schwarzlackenau erhalten fußläufig einen direkten Anschluss an die U4. In nur 6 Minuten von der Station Donauinsel Nord/ Jedlesee bzw. in nur 11 Minuten von der Station Strebersdorf nach Heiligenstadt.



Seilbahn Trasse fährt NICHT über das Kahleberger Dorf

Entgegen einigen Berichten in Online- und Printmedien, wird es KEINE STATION im Kahleberger Dorf geben. Die Seilbahn Kahleberg wird auch NICHT ÜBER das Kahleberger Dorf führen. Die Trasse der Seilbahn verläuft neben dem Kahleberger Dorf, entlang des Leopoldsbergs. Dies impliziert weder eine Lärmbelastung noch eine Beeinträchtigung der Privatsphäre in den Gärten der Bewohnerinnen und Bewohner.

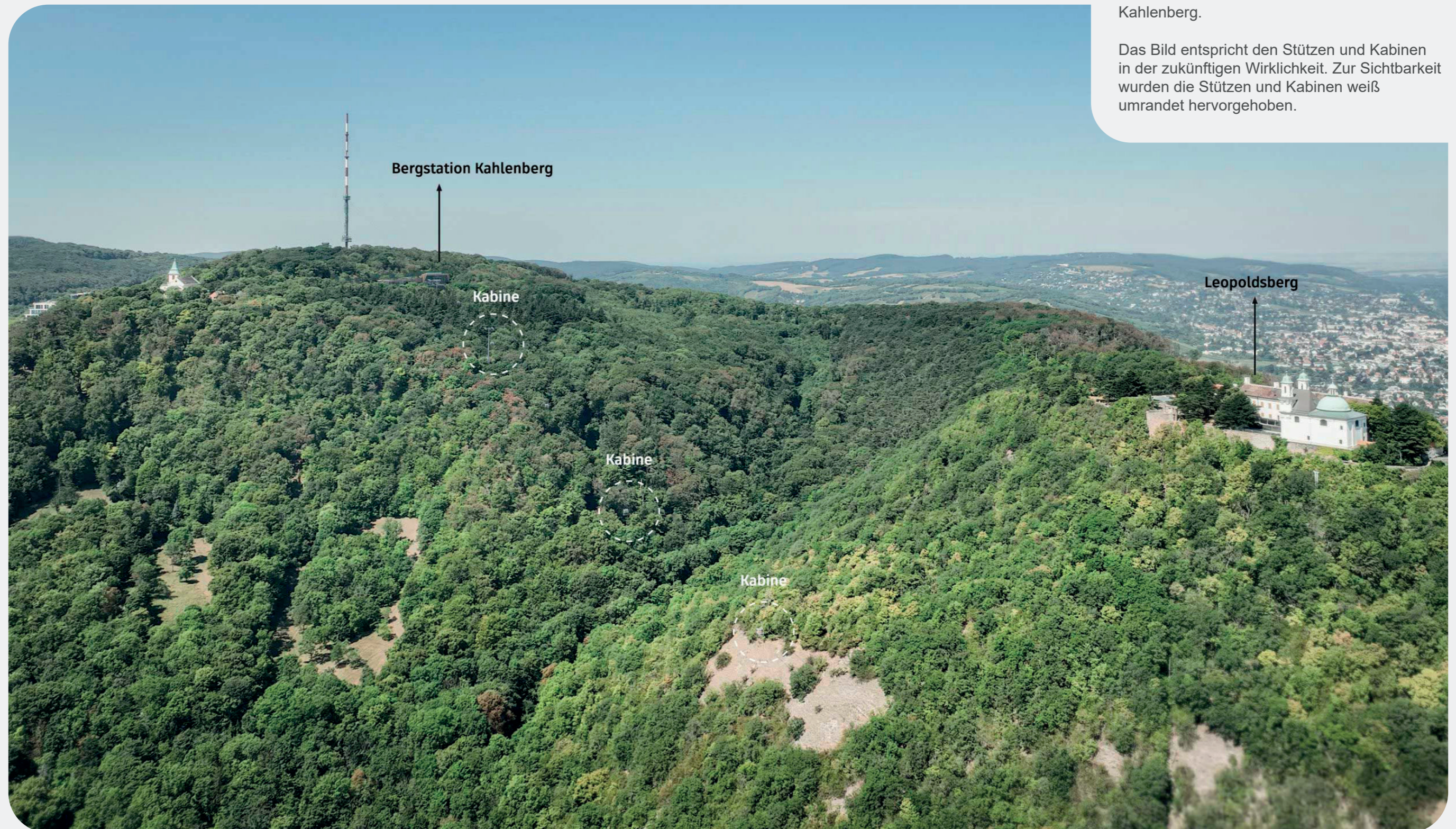


Querung unterhalb des Leopoldsberg

unauffällige Integration in das Landschaftsbild

Das Rendering visualisiert die Integration der Seilbahn in das Landschaftsbild unterhalb des Kahlenberg.

Das Bild entspricht den Stützen und Kabinen in der zukünftigen Wirklichkeit. Zur Sichtbarkeit wurden die Stützen und Kabinen weiß umrandet hervorgehoben.





Am Kahlenberg angekommen integriert die „Bergstation“ der Seilbahn Kahlenberg am bisherigen Parkplatz ein Besucherzentrum mit einem regionalen Verpflegungskonzept sowie einem Biosphären Information Center, das das erfolgreiche Projekt des Biosphärenparks Wienerwald einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht.



Bergstation Kahlenberg

Erhöhung der Erlebnisqualität

In die Bergstation werden Bereiche für ein attraktives gastronomisches Angebot, ein Besucherzentrum zum Thema Biosphärenpark Wienerwald errichtet. Mehrere kleinere Einheiten an festen Marktständen mit kleinen Servicebereichen und österr. Kulinarik und Wiener Wein runden das Angebot ab.



Bergstation Kahlenberg

nahtlose Integration der Seilbahn in das Landschaftsbild

Die Ansicht veranschaulicht die unaufgeregte Integration der Seilbahn in das Landschaftsbild unterhalb des Leopoldsberg und Kahlenberg.

Durch die Empfehlung der Experten im Bereich Naturschutz die Stützen farblich ihrer Umgebung anzupassen, kann eine optische Beeinträchtigung des Landschaftsbildes maßgeblich reduziert werden.



Bergstation Kahlenberg

Einbindung in den städtischen Verkehr

Täglich zieht es zahlreiche Wienerinnen und Wiener auf die nördliche Donauinsel und den Kahlenberg. Der Großteil der Anreisenden kommt derzeit noch mit dem PKW. Verkehrsstudien zufolge wird die direkte Seilbahnverbindung auf den Kahlenberg eine Reduktion der PKW-Fahrten um mindestens 50 Prozent bringen. Zudem wird eine Vermeidung von 80 Prozent der Reisebusse aus Grinzing erwartet.



Durch umfangreiche Bepflanzung der Stationsgebäude, samt Nutzung spezieller Pflanzen zur höchstmöglichen Absorption innerstädtischen Feinstaubs und des Rückbaus des großen Parkplatzes und der Begrünung des selben trägt das Projekt zu einer zukünftigen positiven Bilanz an nicht versiegelten Flächen bei.



Die Seilbahn Kahlenberg ist ganzjährig im Betrieb (exkl. Revisionszeiten für Wartungsdienste).

Die Seilbahn Kahlenberg ist nachtauglich gebaut. Die Kabinen sind innen dezent beleuchtet und mit einem Sicherheitssystem (Videoüberwacht und Sprechsystem zur Leitstelle) ausgestattet.





1. Verlängerung der U4 nach Floridsdorf

durch die Seilbahnanbindung an die U-Bahn (U4 Heiligenstadt in nur 6 Minuten von der Station Donauinsel Nord) und S-Bahn (in nur 11 Minuten von der Station Strebersdorf). Samt Steigerung der Lebensqualität für die BewohnerInnen der Schwarze Lackenau und Jedlesees in Strebersdorf.

2. Verkehrsentlastung der Nordbrücke

durch Park & Ride und Bike & Ride Station für PendlerInnen aus der Region 10 Vor Wien.

3. Verkehrsentlastung des Grätzels Muthgasse

durch die vorgelagerte Park & Ride-Anlage (540 Stellplätze) bei der Station Strebersdorf - direkt erreichbar von der Autobahn bei Stammersdorf.

4. Förderung des Radverkehrs in Wien

durch das Angebot der Bike & Ride Station mit über 1000 sicheren und modernen Stellplätzen (samt Lademöglichkeit) in der Station Strebersdorf.

5. Attraktive Erreichbarkeit der zwei Naherholungsgebiete Kahlenberg und nördliche Donauinsel

durch ein neues - öffentliches, barrierefreies und CO2-neutrales - Mobilitätsangebot für SportlerInnen, PensionistInnen, Familien sowie für die EinwohnerInnen des Viertels rund um die Muthgasse (mit wenig Grünraum).

6. Weniger Autos und Busse am Kahlenberg - und damit deutliche Reduktion der CO2-Emissionen

durch die Seilbahn Kahlenberg kann gemäß Gutachten mit einer Reduktion des motorisierten Individualverkehrs um 50% und des Busverkehrs um bis zu 80% gerechnet werden.

7. Einsatz erneuerbarer Energie

durch das Generieren von 100% sauberem Strom für den Betrieb der Bahn über eigens errichtete Photovoltaik-Anlagen auf den Stationen.

8. Integration in das Stadtbild

durch umfangreiche Bepflanzung der Stationsgebäude, samt Nutzung spezieller Pflanzen zur höchstmöglichen Absorption innerstädtischen Feinstaubes.

9. Reduktion der Touristenströme in der Innenstadt

durch das Angebot einer international herzeigbaren Attraktion außerhalb der Innenstadt - samt Panoramablick über Wien.

10. Seilbahn Kahlenberg trägt zur Smart City Strategie Wiens bei

durch den Ausbau des CO2-neutralen und barrierefreien öffentlichen Verkehrs sowie der Stärkung und des Ausbaus des Radverkehrs. Darüber hinaus entspricht die Seilbahn Kahlenberg in vielen Punkten dem Stadtentwicklungsplan 2025 (STEP) und in allen 12 Punkten der Tourismus Strategie der Stadt Wien 2025.

The collage features several overlapping letters of support:

- WKO (Wirtschaftskammer Wien):** A letter dated 21.9.2017, signed by Konrad Markus Gschler, supporting the project as a positive contribution to tourism and leisure.
- ÖH (Österreichischer Hotel- und Tourismusverband):** A letter dated 22. August 2017, signed by Hannes-Mario Dejaco, endorsing the project as a valuable addition to the region's tourism offerings.
- Flughafen Wien Aktiengesellschaft:** A letter dated 24. Februar 2016, signed by Norbert Kötner, praising the project's contribution to the airport's role as a major transport hub.
- Stift Kloster Neuburg:** A letter dated 04.10.2017, signed by the Forstbetriebe, supporting the project's development in the area.
- St. Michaels-Haus:** A letter dated 21. September 2017, signed by Hannes-Mario Dejaco, expressing support for the project's goals.
- Other letters:** Several other letters from various stakeholders, including the Bürgermeister of Klosterneuburg and the Forstbetriebe, all expressing positive views on the project.



Ansprechpartner

Pressesprecher

Stefan A. Sengl
The Skills Group

E: sengl@skills.at
M: +43 664 3104409

Stv. Pressesprecher:

Richard Sattler
The Skills Group

E: sattler@skills.at
M: +43 664 88348290

www.seilbahn-kahlenberg.at

in Zusammenarbeit mit

LEITNER[®]